

Langsame Wetterfronten bringen mehr Hochwasser

Nettelburg (tv). Vor steigender Hochwassergefahr hat der Hamburger Meteorologe Andreas Beck die Nettelburger Grundeigentümer und Gartenbesitzer gewarnt.

Während der Jahresversammlung des Nettelburger Wasserverbands erläuterte der Experte, eine fortgesetzte Verlangsamung der Wetterfronten würde die Regenzeiten für einzelne Gebiete drastisch verlängern. Umso dringlicher ist es nach Worten von Wasserverband-Vorsteher Hans Schröder geboten, die Entwässerungsgräben im Stadtteil sauber und so bei höchster Leistungskraft zu halten.

Bereits in den vergangenen drei Jahren hatte der Verband wegen der heftigen Regenfälle zusätzlich zur alljährlichen Grabenschau im Herbst eine Sommer-Grabenschau anberaumt. Doch auch dies konnte nicht verhindern, dass zeitweise größere Flächen in Nettelburg unter Wasser standen. Gleichwohl fand der Vorschlag, mit der professionellen Reinigung aller Gräben eine Firma zu beauftragen, auf der jüngsten Versammlung keine Mehrheit. Die Aufgabe obliegt folglich weiter den Grabenanliegern und kann bei Versäumnis durch den Verband kostenpflichtig nachgeholt werden.

Die Grabenschauen des Wasserverbands (nächste Termine an den kommenden beiden Sonnabenden, 2. und 9. November, jeweils ab 9 Uhr) werden im kommenden Jahr nicht mehr durch schriftliche Benachrichtigung, sondern lediglich per Pressemitteilung und im Schaukasten des Verbands bekannt gegeben. Der Schaukasten wird dafür vom Standort am Katendeich an prominentere Stelle vor der früheren Schlecker-Filiale an der Ecke Nettelburger Straße/Katendeich versetzt.